

Friede - Ein Blick in die Bibel

Altes Testament

Vom Chaos zur Ordnung

- Kain und Abel – typisch menschlich?
- Die Sintflut
Gott legt sich fest, erwählt den Noach und setzt einen neuen Anfang
- Ein neuer Weg für die ganze Menschheit, von Gott geschenkt
Abraham als der Stammvater aller Völker

Der Herr ist ein Krieger – Jahweh ist sein Name (Ex 15,3)

- Rettung aus der Sklaverei und neue Schöpfung
Die Menschheit zieht durchs Rote Meer in die Freiheit

Die Babylonische Gefangenschaft

- **Friede von den Opfern her denken!**

Die Botschaft der Propheten:

- Die Völker ziehen zum Berg des Herrn – ein Fest des Friedens
- Der leidende Gottesknecht: Gott steht auf der Seite der Opfer

Neues Testament

- Das Wirken Jesu schafft Frieden und Gemeinschaft,
- ist aber auch Widerständen und Konflikten ausgesetzt

Die Vision der Propheten vom Gottesknecht und vom gottgeschenkten Frieden erfüllt sich in Jesus von Nazaret

- Die Bergpredigt: Ruf zu aktiver Gewaltlosigkeit

Der Friede, den Jesus verkündet, bringt zwei Früchte: Freude und Konflikt

- Die Paulusbriefe: Tod und Auferstehung Jesu überwinden die Grenzen: Christus ist Friede und Versöhnung

Der Weg der Christen: die Zukunft vorwegnehmen!

**„Insofern die Menschen Sünder sind, droht ihnen die Gefahr des Krieges, und sie wird ihnen drohen bis zur Ankunft Christi. Soweit aber die Menschen sich in Liebe vereinen und so die Sünde überwinden, überwinden sie auch die Gewaltsamkeit, bis sich einmal die Worte erfüllen: "Zu Pflügen schmieden sie ihre Schwerter um, zu Winzermessern ihre Lanzen. Kein Volk zückt mehr gegen das andere das Schwert. Das Kriegshandwerk gibt es nicht mehr" (Jes 2,4).“
(Gaudium et Spes 78)**